

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 84 (2022)
Heft: 2

Artikel: Sauberkeit ist eine Visitenkarte
Autor: Hunger, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1082520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauberkeit ist eine Visitenkarte

Kaum ein Thema auf einem Landwirtschaftsbetrieb ist vielseitiger und vielschichtiger als Sauberkeit. Warum? Weil keine Tätigkeit in und um Haus und Hof in irgendeiner Art und Weise um das Thema Sauberkeit herumkommt.

Ruedi Hunger



Sauberkeit auf dem Bauernhof hat keinen Anfang und kein Ende, es ist eine Dauer- aufgabe. Sauberkeit ist auf Distanz erkennbar, sie wirkt aber auf den Betrachter erst richtig aus der Nähe. Naheliegend, dass daraus eine «Visitenkarte» für den Betrieb abzuleiten ist.

Der Stellenwert von Sauberkeit ist nicht nur eine Ermessensfrage, sondern hat auch unterschiedliche Gradierungen. Schliesslich ist Sauberkeit nicht zuletzt von den betrieblichen Voraussetzungen und den vorhandenen Arbeitskräften abhängig. Ein sauberer Hof ist daher auch Zeichen von viel Arbeit und entsprechend viel Menpower.

Der erste Eindruck ist entscheidend

Sauberkeit beginnt nicht erst vor der Stalltür. Grösstenteils sind die Zufahrtsstrassen bereits befestigt. Das hat viele Vorteile, aber auch Nachteile. Verlorene Erde, vom Mistzetter heruntergefallener Mist, Kuhfladen und von Wagen gewehtes Häckselgut bleiben gut sichtbar liegen. Mehr noch, alles, was liegenbleibt, wird über kurz oder lang auch an- und festgefahren und ist nur mit entsprechendem Mehraufwand wieder zu entfernen. Der normale Handbesen dient so lange, wie der Grossvater ihn schwingen mag. Folglich sind schnell einmal Alternativen gefragt. Die einfachen Schiebebesen können eine grosse Hilfe sein. Die Anforderungen an das «Trägerfahrzeug» oder besser gesagt das Schiebefahrzeug sind gering. Ihre Bodenanpassung recht gut. Schiebebesen können auch mit leichteren Fahrzeugen erfolgreich eingesetzt werden, ein Hydraulikanschluss ist nicht notwendig. Anders bei den Wischmaschinen. Kehrmaschinen, oder eben Wischmaschinen genannt, haben umlaufende Bürsten und eignen sich gut, um Strassen und Plätze von Schmutz zu befreien. Sie sind schwerer als Schiebebesen und brauchen Hydraulikanschlüsse für den Antrieb. Damit sie richtig festgefahrenen Schmutz auch wirklich entfernen können, braucht es unter Umständen Vorbaugeräte in Form eines «Kratzers». Aber Vorsicht: Solche Vorbaugeräte dürfen die Fahrbahn nicht beschädigen und müssen flexibel sein, um sich auch einer gewölbten Fahrbahn anzupassen.

Sammeln in einer Wanne

Je schneller eine Wischmaschine dem «Schmutzverursacher» folgen kann, desto besser ist das Reinigungsergebnis. Standardeinsatz ist das Reinigen der Fahrbahn mit schräggestellter Bürste, dabei

wird der Schmutz zur Seite geschafft. Die bessere Lösung für nicht allzu grosse Schmutzmengen sind Sammelwannen. Allerdings kann eine solche überraschend schnell voll sein und dann braucht es einen geeigneten Platz zum Entleeren des Sammelbehälters. Nicht zu unterschätzen beim Einsatz rotierender Bürsten ist die Staubentwicklung. Deshalb ist eine vorgebaute Wassersprühseinrichtung sehr empfehlenswert. Im nachfolgenden Teil des Heftes finden sich Testresultate zu Kehrmaschinen.

Staubsauger mit hoher Leistung

In mancher Werkstatt oder den Garagen steht ein ausrangerter Staubsauger aus

Regelmässiges Abschieben respektive Entmisten der Laufflächen ist nötig für die Umwelt und den Tierkomfort.

dem Haus. So richtig zufrieden ist man zwar damit nicht, weil er schlachtweg nicht geeignet ist und seine Saugleistung zu wünschen übrig lässt. Eine bessere Lösung für diesen Zweck ist ein Industriestaubsauger. Keine Angst, das sind keine «Riesendinger», aber sie sind für den Landwirtschaftsbetrieb, insbesondere für

Werkstätten und Garagen, besser geeignet als ausgediente Hausstaubsauger. Es gibt sie als Nass-/Trockensauger mit einer Leistung bis 3000 W und einem Behältervolumen bis fast 100 Liter. Die Filter sind zum Teil aus waschbarem PET-Vlies. Die Preise bewegen sich zwischen CHF 200 und über CHF 1500. Ab dem mittleren Preissegment gibt es sie auch mit einer Luftstromumkehr bzw. Blasfunktion, damit Schmutz aus schwer zugänglichen Ecken und Fugen geblasen werden kann. Bei Trockensaugern, die mit einem Separator ausgerüstet sind, wird der Schmutz im Behälterinnern selbsttätig getrennt. Zentrifugalartig rotierende Ein saugluft teilt Schmutz in Staub- und Wasserpartikel und separiert sie in getrennte Behälter. Generell kann jeder Nass-/Trockensauger bei Bedarf auch als reiner Trockensauger eingesetzt werden.

Sauger für die Feinheiten

Eine andere Kategorie sind die sogenannten Sicherheitssauger, die Fein- und Feinstäube mit weniger als 0,5 mm Partikelgrösse aufsaugen und im Behälterinneren binden. Letzteres ist wichtig, damit einzelne Partikel nicht wieder an die Raumluft abgegeben werden. Sicherheitssauger, die rückstandlos gesundheitsgefährdende Stäube aufnehmen, erfüllen entsprechende Normen und gesetzliche Vorgaben. Da viele Staubsauger auch als Entstauber an Hand-, Elektro- oder Pneumatikgeräte angeschlossen



Maschinenunterhalt und -pflege beginnen mit der Reinigung. Bild: R. Hunger

werden, sollten gerade diese die Normen für Sicherheitssauger erfüllen. Die Saugleistung von Sicherheitssaugern liegt zwischen 150 bis 250 m³ je Std. Das Behältervolumen misst zwischen 15 und 70 Litern.

Für Sauberkeit und gesunde Klaunen

Den Spaltenböden wird zwar nachgesagt, dass sie einen Selbstreinigungseffekt haben. Dennoch, nicht alles verschwindet von selbst durch die Schlitze. Also braucht es gezielte Nachhilfe in Form von handgeführten Geräten oder maschinelner Reinigung. Ein gereinigter Boxenlaufstall ist nicht nur ein ganz anderer Anblick, die Reinigung wirkt sich auch positiv auf die Klaugensundheit aus. Welches Reinigungssystem richtig und finanziell tragbar ist, bleibt eine Frage der zu reinigenden Fläche und der vorhandenen Arbeitskräfte.

Seit einigen Jahren gibt es auch Spaltenroboter, welche die «Drecksarbeit» übernehmen. Sie sind inzwischen ausgereift und arbeiten zuverlässig. Die Landwirtin/der Landwirt bestimmt durch eine gezielte Routenwahl, wo, in welcher Reihenfolge und wie oft die verschmutzten Flächen gereinigt werden. Letztlich sind die Routenplanung und damit die Programmierung des Roboters entscheidend für die Sicherheit der Tiere und für einen störungsfreien Betrieb. Wassersprühfunktionen werden empfohlen. Je nach Stallkonzept genügt eine mittlere Reinigungshäufigkeit (10 bis 20 Fahrten pro Tag). Zusammen mit der Reinigung (Entmisten) wird erwiesenermaßen eine Emissionsminderung erreicht. Die ausschliesslich batteriebetriebenen Roboter suchen die Ladestation selbstständig auf. Im



Der Schmutz muss weg: Stall- und Melkstandreinigung ist auch eine Frage der Hygiene und letztlich der Milchqualität. Bild: zvg

Schnitt fallen auf etwa 60% Arbeitszeit 40% Ladezeit. Üblicherweise brauchen die Kühe nur eine kurze Angewöhnungsphase an den neuen «Mitarbeiter».

Das Bett wiederherrichten

Das Einstreuen beansprucht je nach Aufstellungssystem nach Untersuchungen von Agroscope zwischen 6% und 20% der Gesamtarbeitszeit. Naheliegend, dass jede technische Unterstützung willkommen ist. Für grosse Betriebe kommen schienengeführte und automatisch arbeitende Geräte in Frage. Der Schweizer Durchschnittsbetrieb kann sich solche Technik aber nicht leisten. Deshalb wird vermehrt auf Hilfsmittel wie Einstreuschaufeln und Einstreugeräte zurückgegriffen. Wie sich solche Geräte bewähren und wo allfällige Schwachpunkte vorhan-

den sind, darüber gibt ein weiterer Vergleichstest in diesem Heft Auskunft.

Fazit

Weil Sauberkeit auf dem Bauernhof keinen Anfang und kein Ende hat, kann davon ausgegangen werden, dass sich vieles täglich wiederholt. Zufahrt sauber halten, Hofplatz reinigen, Werkstatt aufräumen, Spaltenböden und Laufgänge putzen, Einstreuen ... und vieles mehr. Alles trägt dazu bei, dass der Betrieb einen sauberen Eindruck hinterlässt. Sauberkeit vermittelt nicht nur nach aussen einen guten Eindruck, sondern gibt auch allen Beteiligten auf dem Betrieb ein gutes Gefühl und viel Befriedigung bei der Arbeit. Nicht zuletzt leisten Sauberkeit und Ordnung einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Unfallverhütung. ■



Ob die Spalten mit einem Handschaber oder einem Roboter gereinigt werden, ist zweitrangig, Hauptsache ist, es wird gereinigt. Bild: Joztech



Bereits ein einfaches Gerät bringt Entlastung bei der täglichen Hofreinigung. Bild: Kärcher



Mit **DILUSET+** (Reinigung aus der Kabine) sind Sie bereit für die Vorschriften ab 2023

KUHN

Spezialist für den Pflanzenschutz



- **Anbauspritzen** 600–2000 Liter
- **Anhängespritzen** 2400–7700 Liter
- **Fronttank** 1000 und 1500 Liter
- **Kommunalspritzen** 50–400 Liter
- ISOBUS und AUTOSPRAY-Lösungen

PRÄZISION DURCH TECHNIK

KUHN Center Schweiz
8166 Niederweningen
Telefon +41 44 857 28 00
Fax +41 44 857 28 08
www.kuhncenterschweiz.ch

be strong, be **KUHN**



**Othello®
Star**



Mehr Infos: www.agrar.bayer.ch

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Gebrauchsanweisung lesen.



Bayer (Schweiz) AG
4052 Basel